

# Barriere-Check Skigebiet Seiser Alm

30.01.2024



## Portrait

Mein Name ist Hans-Peter Schraffl und ich bin seit 2017 im Rollstuhl und ab dem Brustwirbel gelähmt. Das Monoskifahren ist meine Leidenschaft und ich helfe Skigebieten bei der Gestaltung ihres barrierefreien Angebots. 2020 habe ich die Ausbildung zum Barriere-Scout absolviert, um architektonische Barrieren in der Gesellschaft abzubauen.



## Parkplatz ☺ Anreise

Die Parkplatzsituation an der Talstation ist sehr behindertenfreundlich. Am Testtag waren zwei von vier Parkplätzen belegt. Die Parkplätze liegen sehr nah am Lift und sind perfekt ebenerdig. Auch die Ausschilderung ist sehr gut sichtbar. Besser kann man es sich nicht wünschen.

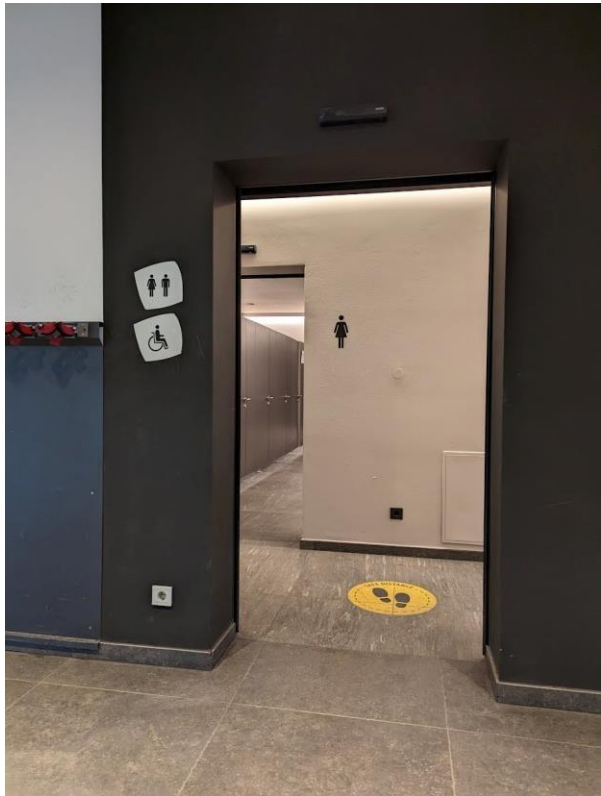


## Vorbereitung Skitag

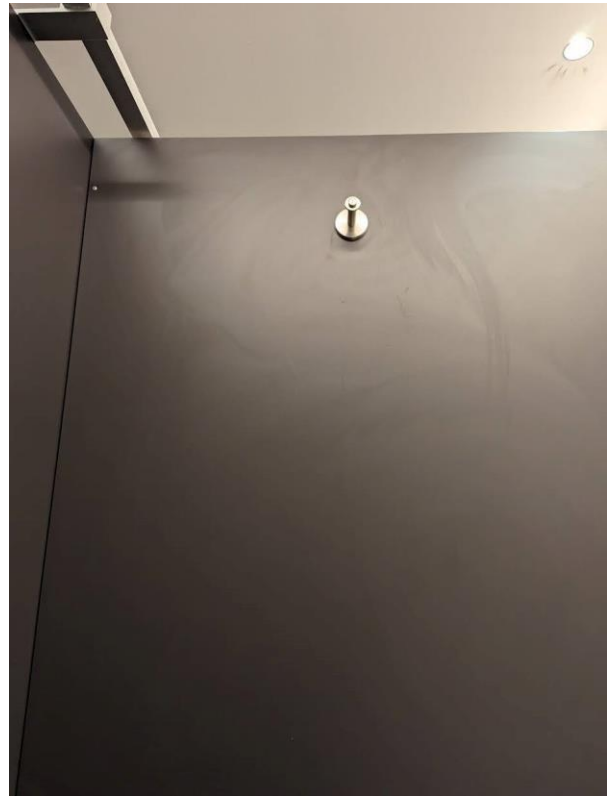
Monoskifahrer:innen suchen vor dem Skitag immer zuerst nochmal die Toilette auf. Die rollstuhlgerechten Toiletten liegen direkt an der Talstation und sind mit dem Personenlift gut erreichbar. Auch an der Bergstation ist das Rolli-WC gut erreichbar.

### Verbesserungsvorschläge:

- › Die Beschilderung an der Talstation könnte etwas besser sein. Die Rollstuhltoilette befindet sich auf der Damentoilette, was nicht sofort ersichtlich ist.
- › Zudem wäre es für Rollstuhlfahrer:innen praktischer, wenn der Garderobenhaken in der Kabine weiter unten angebracht wäre.



Beschilderung Rolli-WC



Garderobenhaken Rolli-WC

## Einstieg & Beginn Skitag

Der Einstieg in die Gondel verläuft reibungslos. Das Liftpersonal ist sehr hilfsbereit.



Drehkreuz Talstation



Einstieg Gondel Talstation

Auch an der Bergstation ist das Gelände ideal, um vom Rollstuhl in den Monoski zu wechseln. Ebenso ist der Platz für die Rollstuhl Aufbewahrung ideal. Das Rollstuhl-WC an der Bergstation der Seiser Alm Bahn ist sehr gut ausgeschildert und lässt keine Wünsche offen.



Aufbewahrung Rollstuhl



Umstieg Rollstuhl-Monoski

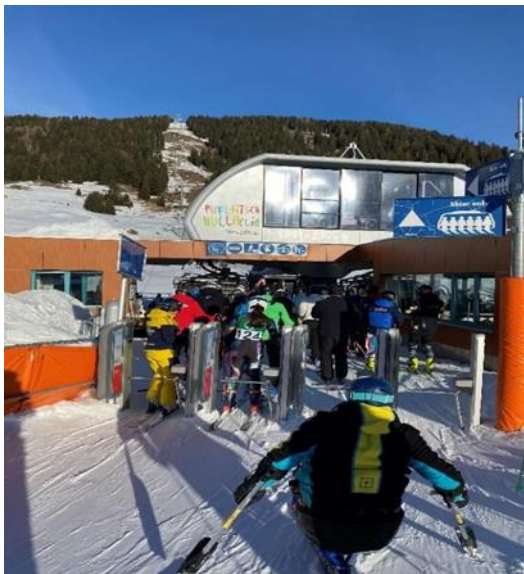
## Skifahren

Sessellifte sind für Monoskifahrer:innen prinzipiell sehr gut geeignet. So ist kein umständliches Umsteigen in eine Gondel nötig. Die Sessellifte lassen sich alle bestens mit dem Bügel schließen. Das Liftpersonal war immer behilflich und bremste den Sessellift beim Einstieg und Ausstieg ab. Auch der Zauberteppich macht keine Probleme.



### Verbesserungsvorschläge:

Das Drehkreuz stellt oft ein Hindernis für Monoskifahrer:innen dar. Je tiefer das Drehkreuz, desto schwieriger das Durchkommen. Am besten funktionieren „Flap Gates“. Eventuell könnte man pro Seilbahn ein „Flap Gate“ anschaffen. Natürlich ist ein Durchkommen auch bei einem Drehkreuz möglich, jedoch stellt ein „Flap Gate“ eine Erleichterung für Monoskifahrer:innen dar.



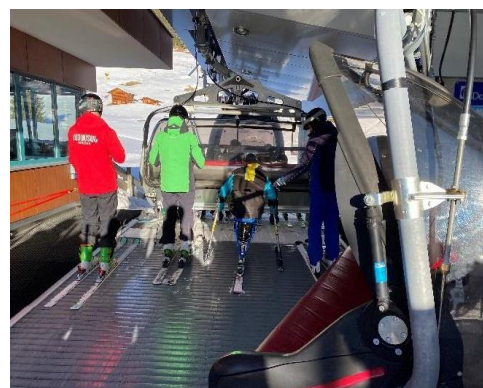
Sessellift mit Drehkreuz



Sessellift mit Flap Gates



Einstieg Sessellift



Förderband Sessellift

Ein weiterer Verbesserungsvorschlag wäre, auf einer Hütte oder in einem Hotel eine weiteres Rollstuhl-WC vorzusehen. Dann wären Rollstuhlfahrer:innen etwas flexibler bzw. müssten nicht immer zum Ausgangspunkt zurück, wenn sie aufs Klo müssen. Es würde reichen, einen platzsparenden, klappbaren Rollstuhl anzuschaffen, am besten mit Hartgummireifen, um den Wartungsaufwand zu minimieren.

Vielleicht gibt es eine Struktur, die man hier ins Boot holen könnte. (Hotel Goldknopf?) Man könnte das dann auch im Skipistenplan kennzeichnen. Siehe hier das Beispiel des Skigebiets Civetta.



## Fazit:

Das Skigebiet Seiser Alm ist ideal für Monoskifahrer:innen. Vom Parkplatz bis zu den Liften ist wirklich alles perfekt für Rollstuhlfahrer:innen geeignet. Auch ohne die Umsetzung der Verbesserungsvorschläge kann man das Skigebiet als sehr rollstuhlfreundlich bezeichnen. In Südtirol ist das Skigebiet damit sicher führend.

Viele Skigebiete vermarkten sich gezielt als barrierefreies Skigebiet. Die Seiser Alm kann hier ohne Probleme mithalten.